

DVD-Vollversion: Zampler & Grand Piano

Schnellstart mit dem Gratis-Sampler

Mit dem Zampler bringt Beat eine hochwertige Sample-Workstation für Windows und OS X an den Start. Neben SFZ-fähigen Sample-Oszillatoren bietet das Instrument integrierte Multimode-Filter, LFOs, ADSR-Hüllkurven und eine komplexe Mod-Matrix. Abgerundet wird der Funktionsumfang durch eine umfangreiche Effektsektion, in der Röhren-Sättigung, zwei Equalizer, Phaser, Chorus, Delay und Hall jeden Klang veredeln. Dank des cleveren Step-Sequenzers gehören besonders volle und lebendige Klänge zu den Spezialitäten des Zamplers. von Marco Scherer & Alexander Weber

Matrix & Sequenzer: Das Highlight des Sample-Players ist neben einer 12-fachen Mod-Matrix auch ein üppiger Sequenzer mit 32 Schritten, hier Arpeggiator genannt.

Display: Das Display dient zur Navigation durch die Patches und Sound-Banken, zur Eingabe von Dateinamen und lässt sogar das Speichern von Kommentaren zu.

Effekte: Zwei Equalizer, Phaser, Chorus, Delay, Overdrive und Reverb ist die Ausstattung der üppigen Effektsektion, die auch aus drögen Samples fette Sounds zaubert.

Filter: Der Zampler besitzt die hochwertigen Filter-Algorithmen aus dem Dune-Synthesizer: Hoch-, Band-, Tiefpass und Bandsperre. Cutoff und Resonanz sind regel- und automatisierbar.

Output: Die Master-Sektion bietet Gain- und Glide-Einstellungen und erlaubt es, den Zampler in den Mono-Modus zu schalten.

LFOs: Satte drei LFOs mit jeweils vier Wellenformen stehen zur Modulation unterschiedlicher Ziele bereit. In der großen Mod-Matrix nehmen Sie die Zuordnung vor.

Keyboard: Mit Maus und virtuellem Keyboard lassen sich die Instrumente zur Probe über fünf Oktaven antriggern. Der Umschalter wechselt zur Effekt-Sektion.

Hüllkurven: Der Zampler bietet drei ADSR-Hüllkurven für Filter, Amp und ein beliebiges Modulationsziel. Mit der Mod-Matrix lassen sich auch Parallel-Modulationen realisieren.

Installation: Unter OSX doppelklicken Sie den Installer auf der Beat-DVD, unter Windows legen Sie einfach die DLL-Datei in das VST-Verzeichnis Ihres Host-Sequenzers.



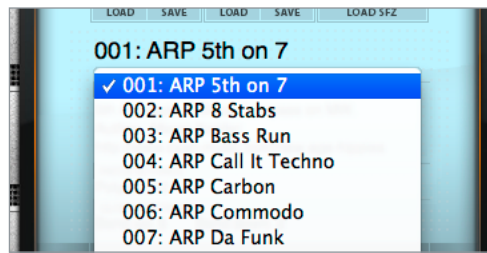
Zampler.dll
1.0.0.0
Zampler

www.zampler.de
www.beat.de
www.synapse-audio.com



1 Sound-Bänke

Der Zampler wird serienmäßig mit einem Konzert-Flügel-Sound und einer exklusiven 128 Presets starken Soundbank geliefert. Zum Laden klicken Sie im Display unter **BANK** auf den **LOAD**-Button, navigieren im Menü auf der DVD zu **.../Beat Zampler/Library/** und doppelklicken die gewünschte **FXB**-Soundbank-Datei.



2 Patches

Anschließend können Sie mit den Pfeilen unter **PATCH** oder per Klick auf den Patch-Namen die Sounds durchhören. Es öffnet sich ein Dropdown-Menü mit allen in der Soundbank enthaltenen Presets. Die Sounds des Zampler basieren auf Multisamples im offenen SFZ-Format, daher lassen sich Patches vorhandener Sound-Bibliotheken in diesem Format problemlos laden. Klicken Sie dafür auf **LOAD SFZ**.



3 Features

Informationen zum SFZ-Format finden Sie auf der Zampler-Webseite [1]. Ist ein passendes Preset gefunden, können Sie nach Herzenslust schrauben. Der Zampler besitzt ein Filter mit vier verschiedenen Filtertypen, jeweils drei Hüllkurven und LFOs, deren Wellenformen sich per **SKEW**-Regler verschieben und per **RESET** bei jedem Antriggern neu starten lassen. Ideal zum Perfektionieren von Modulationen.



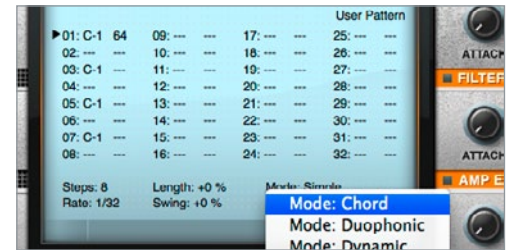
4 Modulationen

Der Zampler bietet eine bombastische Effektsektion mit Verzerrer, zwei Equalizern, Phaser/Chorus, Delay und einem Reverb. In der 12-fachen **MOD MATRIX** lassen sich neben LFOs, Hüllkurven, Modwheel und Aftertouch noch 19 weitere Quellen mit insgesamt 31 Zielen verbinden, was das Sounddesigner-Herz höher schlagen lässt. Ein Klick auf **ARPEGGIATOR** öffnet den leistungsfähigen Step-Sequencer.



5 Arpeggiator

Der Step-Sequencer bietet bis zu 32 Schritte und **Shuffle**-Funktion. Per Klick auf **User Pattern** im **ARPEGGIATOR**-Display könne Sie vorgefertigte Sequenzen laden. Folgende Playback-Modi sind verfügbar: **CHORD** triggert alle gehaltenen Noten und ignoriert programmierte Tonhöhen. Bei **DUOPHONIC** lassen sich pro Schritt zwei Noten angeben, die je nach gespielter Tonhöhe transponiert werden.



6 Playback

DYNAMIC kombiniert die Anzahl gehaltenen Tasten mit der programmierten Sequenz und resultiert mit etwas Übung tatsächlich in sehr dynamischen Ergebnissen. Im **MODULATION**-Modus spielt der Arpeggiator keine Melodien, sendet seine Sequenz aber an die **MOD MATRIX**. **SIMPLE** spielt eine Sequenz wie programmiert. **ONESHOT** ebenso, aber nur einmalig. ■

[1] www.zampler.de